



# Lüge aktuell

## Kommunalwahl 2009

### Kommunalwahl 2009

#### Der Wahlkampf hat begonnen

Die SPD in Lügde hat fünf Jahre aktiver Oppositionsarbeit im Rat der Stadt hinter sich.

Wir hatten es nicht nur mit der CDU und dem von ihr gestellten Bürgermeister zu tun sondern auch mit einer profillosen, amorphen FWG, die außer ihrer Rolle als selbsternannte „einzige Sparkommissare im Rat“ keine eigenen Ideen oder Anträge in die Diskussionen eingebracht haben. Stattdessen biederte man sich konsequent beim Bürgermeister und häufig genug bei der CDU an. Gegen diesen Stimmenpakt war mit unserer Fraktion allein nichts zu bewegen. Zudem war die FDP ja kaum mal präsent und wenn, dann meist stumm. Der Vertreter der Grünen war gelegentlich da und auf unsere Initiative hin zur Zusammenarbeit mit uns bereit.

Wie wir nun wissen, werden die Grünen definitiv bei der KW nicht antreten, was wir sehr bedauern.

Die FDP schickt ein stark überaltertes Personal ins Rennen und besetzt ausschließlich die 13 Wahlkreise, darunter über 70-jährige.

Die FWG hat bisher (Stand 12. Juni) noch keine ihrer

Kandidaten für die KW aufgestellt. Wir können uns aber durchaus vorstellen, dass es auch hier Personalprobleme gibt. Zum einen haben sie es in ihrer letzten Zeitung selbst



geschrieben (es fehlt der Nachwuchs), zum anderen haben wir erfahren, dass auch Ältere, die eigentlich nicht mehr wollten, nun doch noch mal überredet wurden.

Bei der CDU kann man erkennen, dass sie sich im Sog des bundespolitischen Status wähnt. Das arrogante Auftreten des Lügder Parteivorsitzenden uns gegenüber kann dabei durchaus als Indiz gewertet werden. Ich denke u. a. daran, dass er uns eine Hetzkampagne gegen die katholische Kirche

unterstellt hat. Das ist nicht nur hinsichtlich der Wortwahl eine unglaubliche Unverschämtheit sondern auch noch – was den Sachverhalt angeht – sogar noch nachweislich falsch.

Die Union weiß aber auch nur zu genau, dass sie bei der Bürgermeister-Wahl lediglich „zweite Kraft“ ist, denn die Initiative und der Vorschlag „Heinz Reker“ ist von uns gekommen. Mangels eigener erfolgversprechender Alternativen hat man sich dankbar unserem Vorschlag angeschlossen. Aber: Dass die CDU ihren eigenen Bürgermeister allein im Regen stehen lässt, hat in der Öffentlichkeit viele Fragen aufgeworfen und kommt auch in den eigenen Kreisen gar nicht gut an.

Wie bekannt geworden ist hat die CDU ja zuvor mit der FWG schon einen (wenn auch fehlgeschlagenen) Versuch unternommen, selbst eine personelle Alternative zu ihrem eigenen Bürgermeister hinter dessen Rücken zu finden.

Und so kommt es, dass die Öffentlichkeit bislang Heinz Reker auch mehr als „SPD-Kandidaten“ denn als gemeinsamen Kandidaten von SPD und CDU wahrgenommen hat.

Die CDU tut zur Zeit alles, um die nach ihrer Auffassung schon zugunsten von Heinz Reker abgehakte Bürgermeister-Wahl möglichst weit in den Hintergrund zu schieben. Damit will sie ihr eigenes politisches Profil schärfen, um in der Öffentlichkeit nicht

Fortsetzung Seite 2

#### Inhalt:

Kommunalwahl 2009	1-2	Was wird aus der alten Fabrik Ackermeier?	4-5	Lügdes SPD-Kreistagskandidat	6
Liebe Wählerinnen und Wähler	3	„Geschichte erleben - grenzenlos feiern“	5	SPD Lügde - Reserveliste 2009	6
Der Name ist Schall und Rauch	3	SPD Ortsverein begeistert neue Mitglieder	5	Wahlkampftermine der Lügder SPD	6
Warum stellt die SPD eigentlich mit der CDU einen gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten auf?	4	SPD: Offene Ganztagesgrundschule auch in Rischenau	5	SPD Lügde besichtigt Tunnelbaustelle	7
		Wahrheit oder Lüge?	6	Lippe? In Zukunft vorn!	7
				Die Kandidaten der SPD	8

Fortsetzung von Seite 1

den Eindruck entstehen zu lassen, man mache über die Bürgermeisterwahl hinweg mit der SPD auch programatisch gemeinsame Sache. Um es klar zu sagen: Das ist nicht unsere Strategie. Wir werden unsere eigene sachbezogene Politik betreiben, die mit unseren Grundsätzen zu vereinbaren sind (darauf werde ich gleich noch zu sprechen kommen). Sein eigenes politisches Profil zu schärfen ist zwar legitim im Wahlkampf. Aber bei allem Trennenden sind die Gesetze der Fairness und der gegenseitigen Achtung zu beachten. Einen Wahlkampf mit derartigen Unterstellungen der Qualität eines Dr. Tennie mit der „Hetzkampagne“ führen wir jedenfalls nicht. Das ist nicht unser Niveau!

### **Schauen wir auf die FWG.**

Das die FWG nun schäumt ist leicht erklärlich:

1. Nicht nur das ihr Bestreben mit der CDU einen gemeinsamen neuen Bürgermeister-Kandidaten zu küren misslungen ist – auch ihre Bemühungen (wenn es denn jemals solche ernsthaft gegeben haben sollte) in der Folge sind kläglich gescheitert. Der angebliche Flirt Scholands als Kandidat der FWG war schon lächerlich. Diese Anbiederei Scholands sollte „ein Spiel“ sein, wie er verkündet hat. Und ich denke dabei auch an Berendes' Abwertung Heinz Rekers in der Presse, er sei nicht repräsentativ genug für Lügde. Schon in der nächstfolgenden Sitzung erfolgte Dementi aus den Reihen der FWG: Es habe sich bei der Aussage um eine persönliche Meinung von Berendes, nicht aber der Fraktionsmehrheit gehandelt. Mit den gequälten Versuchen, im „FWG- Standpunkt“ zu er-

klären, dass das nicht der Person Reker gegolten habe, betreibt man nun offensichtliche Schadensbegrenzung. Was für eine Lachnummer!

2. Die Behauptung, dass die FWG selbst schon vor uns Heinz Reker als Kandidaten im Auge gehabt habe, ist dann aber der Gipfel der Unverfrorenheit. Warum hat man ihn denn dann eigentlich nicht mal gefragt? Das im Nachhinein zu behaupten (nachzulesen im letzten „FWG- Standpunkt“) ist lächerlich, sehr, sehr schwach und unglaublich.

3. Mindestens ebenso schwach ist es, Heinz Reker jetzt wegen seines umsichtigen Umgangs mit den Finanzen in den höchsten Tönen zu loben, wo man ihn für nicht repräsentativ genug für Lügde hält. Was ist das für wirres Zeug? Oder: Wie gespalten ist die FWG in ihrer Fraktion, dass offensichtlich die eine Seite nicht weiß, was die andere sagt?

4. Und warum hat die FWG nicht mal geantwortet, als unser Parteivorsitzender bei ihr, wie übrigens zeitgleich auch bei der CDU, angefragt hat, ob man sich einen gemeinsamen Bürgermeister-Kandidaten Heinz Reker vorstellen könnte? Stattdessen haben dann wieder mal einige aus dem FWG-Lager das Wasser nicht halten können und haben Scholand von dem gemeinsamen Kandidaten für SPD und CDU vorab informiert nach dem Motto „Herr Scholand, ich weiß was...“.

Das ist der politische Stil der FWG – nämlich keiner!

5. Ausgerechnet dann der SPD vorzuwerfen, wir hätten für eine Alternative zu sorgen, damit der Wähler eine



wirkliche Wahl hat, ist gedanklich genauso verquer, unlogisch und zeigt ein äußerst gestörtes Demokratieverständnis.

Ich möchte nur wissen, wie die FWG heute reden würde, wenn ihre Suche gemeinsam mit der CDU nach einem Alternativ-Kandidaten, zu dem von ihr stets so hochgelobten Herrn Scholand, damals erfolgreich gewesen wäre.

Kurzum: Diese FWG ist ein Beispiel für Hilf- und Orientierungslosigkeit.

Dass die FWG- Attacken in den letzten 5 Jahren fast ausschließlich gegen uns gefahren wurden, zeigt, dass sie uns als ihren Gegner um die Wählergunst auserkoren haben.

Es hat ein Gutes: Es klärt die Fronten!

Die SPD-Fraktion im Rat hat in den letzten 5 Jahren eine berechenbare offensive Politik betrieben, in der ausschließlich Sachargumente im Vordergrund gestanden haben.

Wir haben uns von keinen politischen Spielchen vereinnahmen lassen und haben dort klar Stellung gegen den amtierenden Bürgermeister bezogen, wo er mit seiner Art und Auffassung von Ratsarbeit häufig genug die Grenzen des Akzeptablen überschritten hat.

Dass wir mit ihm offensichtlich nicht allein sehr unzufrieden

gewesen sind, lässt sich ja nun mal unschwer aus der Suche der anderen Fraktionen nach einem Alternativ-Kandidaten erkennen.

Diese Politik nach Guts-herren- Art („Ich sage was zu tun ist“) war mit uns nicht zu machen. Dieser Stil hat die Stadt Lügde in Lippe nicht beliebter gemacht.

Und nur nach bester Donald Duck- Manier das „Dollar“- Zeichen im Auge zu haben, erschlägt auf Dauer jedes Engagement und jede Identifizierung der Bevölkerung mit ihrer Stadt.

Die SPD Lügde setzt auf einen Neuanfang mit Heinz Reker, auf einen neuen, vertrauensvollen Stil des Umgangs zwischen Politik und Verwaltung.

Wir werden auch in der neuen Wahlperiode zu jeder Sachdiskussion unter Wahrung des gegenseitigen Respekts bereit sein.

## **Impressum SPD Lügde aktuell**

An der Oelwiese 14,  
32676 Lügde  
Herausgeber: SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Lügde  
V.i.S.d.P.: Jörg Eickmann  
Auflage: 4000

# Liebe Wählerinnen und Wähler,

Sie sind am 30. August aufgefordert, Ihre Vertreter im Rat der Stadt Lügde und im Kreistag des Kreises Lippe zu wählen. Zusätzlich stehen der zukünftige Landrat und der Bürgermeister der Stadt Lügde zur Wahl.

## Der Name ist Schall und Rauch

Der Name ist Schall und der Vorwurf des Dr. Tennie von der CDU, die Lügder SPD führe eine „Hetzkampagne“ gegen die katholische Kirchengemeinde ist absurd. Abgesehen davon, dass die angeführten Fakten, auf denen diese bodenlose Unterstellung beruht, jeglichen Wahrheitsgehaltes entbehren, ist Folgendes festzuhalten: Nur weil die SPD nicht direkt „christlich“ im Parteinamen stehen haben, sind die Sozialdemokraten keine schlechteren Menschen. Und das heißt auch noch lange nicht, dass wir nicht auch christlich denken und handeln.

Dr. Tennie denkt da wohl sehr engstirnig, denn seine Partei, die CDU, schmückt sich zwar damit, eine Politik zu vertreten, die auf christlichen Werten, in Lügde vor allem traditionell verstärkt der katholischen Moral basiert. Eine der wichtigsten christlichen Grundwerte, die Nächstenliebe und die soziale Verantwortung, die auf die drängenden Fragen der Gegenwart Antworten gibt, kommt jedoch in der Politik – vor allem in der Lügder CDU und FWG – zu kurz. Hier hat ausschließlich die SPD in Lügde Flagge gezeigt, indem sie „sozial“ und „demokratisch“ gedacht und gehandelt hat.

Merke: Letztlich ist entscheidend, wie jemand lebt und nicht, welchen Namen er trägt. Es bleibt jedem selbst überlassen, was er für sich christlicher findet.

Sebastian Köhne  
Lügder SPD- Kandidat für den Kreistag

### Sie werden 4 Stimmzettel haben:

1. Rat der Stadt Lügde (26 Ratsmitglieder - 13 werden direkt gewählt - 13 kommen über die Listen der Parteien)

2. Bürgermeister der Stadt Lügde (einziger Kandidat: Heinz Reker - gemeinsamer Kandidat von SPD und CDU)

3. Kreistag des Kreises Lippe (60 Kreistagsmitglieder - 30 werden direkt gewählt - 30 kommen über die Listen der Parteien)

4. Landrat des Kreises Lippe Auf jedem Stimmzettel haben Sie nur 1 Stimme = 1 Kreuz. Bei der Wahl zum Bürgermeister und Landrat wählen Sie direkt die Person, der Sie Ihr Kreuz geben.

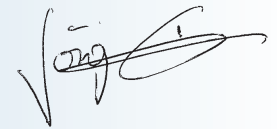
Bei der Wahl zum Rat und zum Kreistag wählen Sie zum einen den Direktkandidaten Ihres Wahlkreises und zum anderen die Liste der Partei des Kandidaten.

Wer also bei der Wahl zum Rat z.B. Manuel Stumpe - dem SPD-Kandidaten in Hummersen-Köterberg Niese - seine Stimme gibt, wählt auch die SPD-Spitzenkandidaten Jörg Eickmann und Joachim Krause.

Sie haben es in der Hand, mit Ihrer Stimme für eine starke SPD im Rat der Stadt Lügde zu sorgen, damit das Motto des Bürgermeisterkandidaten Heinz Reker wahr werden kann:

**„Gemeinsam mehr erreichen!“**

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Eickmann  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
www.spd-luegde.de  
Tel. 05281/78496  
Mobil 0171/8067623

### Meine Ziele für Lügde:

- ✓ Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement und Förderung des Ehrenamtes
- ✓ Ausbau unserer Kindertageseinrichtungen und Schulen zu zukunftsfähigen Bildungseinrichtungen
- ✓ Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes „Lügde 2015“ zur Stärkung und Revitalisierung der historischen Altstadt Lügde
- ✓ Erhalt und Fortentwicklung intakter dörflicher Strukturen unserer Ortsteile im Zeichen des demografischen Wandels
- ✓ Unbürokratische Dienstleistung für unsere örtlichen Unternehmen und Bürger sowie Ausbau der öffentlichen Verwaltung zu einem modernen Servicebetrieb
- ✓ Kurze Beratungswege, schnelle und transparente Entscheidungen sowie Schaffung eines guten Klimas durch vertrauensvollen Umgang miteinander

### Haben Sie noch Fragen?

Sie können mich erreichen unter:  
Tel.: 05281-78117  
eMail: heinz.reker@t-online.de



### Dafür stehe ich

Zusammen mit Ihnen und allen im Rat vertretenen Parteien möchte ich Lügde weiter voranbringen und unsere Stadt zu einem Ort machen, in dem sich alle hier lebenden Menschen auch in Zukunft gerne aufhalten; denen Lügde lebens- und liebenswerte Heimat war, ist und bleibt.

Lügde hat viele Stärken, die es zu erhalten und auszubauen gilt. Jeder unserer 10 Ortsteile hat seinen besonderen Reiz! Um dieses zu erreichen, sind eine Menge tatkräftiger Ideen gefragt.

Den Blick nach vorne richten – gestalten und nicht nur verwalten...

...und das mit einer soliden Finanzpolitik und einem offenen Ohr für die Belange aller Lügder Bürgerinnen und Bürger. Dafür werde ich mich einsetzen, mit aller Kraft, für uns in Lügde. Als unabhängiger und überparteilicher Kandidat stehe ich für die Interessenvertretung der gesamten Stadt und aller Bürgerinnen und Bürger.

Ich bewerbe mich als einer von Ihnen um das Amt des Bürgermeisters in unserer Stadt Lügde und bitte deshalb um Ihre Stimme.

Ihr Bürgermeisterkandidat

Heinz Reker



## Warum stellt die SPD eigentlich mit der CDU einen gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten auf?

Diese Frage haben die Mitglieder der Lügder SPD oft zu hören bekommen seit den ereignisreichen Tagen im August 2008, als es uns gelang die CDU für einen gemeinsamen Kandidaten zu gewinnen.

### Was war unser Ziel?

Die Lügder SPD hatte ein vorrangiges Ziel, die Ablösung des bisherigen Bürgermeisters, der mit seinem Politstil nach Gutsherrenart nicht nur Freund (CDU) und Feind (SPD) verprellte, sondern auch Vereine und ehrenamtlich engagierte Bürger. So konnte, nein, so durfte es nicht weitergehen.

Um den Weg für ein neues Lügde freizumachen, musste ein Kandidat gefunden werden, den auch andere Parteien akzeptieren und wählen können.

Schon im Vorfeld der Kommunalwahl hatte die SPD Lüde schon einmal den Kontakt mit Heinz Reker aufgenommen, weil wir ihn für einen guten Bürgermeister für unser Lügde hielten. Damals war unser Versuch noch vergeblich. Aber im Sommer 2008 hatten wir mehr Erfolg und konnten auch die CDU überzeugen, dass Heinz Reker ein Mann ist, der für beide Parteien der geeignete

Kandidat für den wichtigsten Job in Lügde ist.

Und mit der dann folgenden Erklärung von Herrn Scholand, dass er nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidieren werde, hatten wir unser erstes Ziel schon 12 Monate vor der Wahl erreicht.

Wir finden es zum einen gut, dass sich die beiden großen Parteien - trotz allem anderen Trennenden - auf einen gemeinsamen Kandidaten einigen konnten.

Wir finden es noch besser, dass nun der erforderliche, der dringend notwendige Wechsel erreicht wird.

**Darum gehen Sie zur Wahl - wählen Sie Heinz Reker! Wählen Sie SPD Lügde, damit wir gemeinsam mehr erreichen.**

### Und die FWG:

Erst fanden die Freien Wähler, dass Herr Scholand der richtige sei - und Heinz Reker nicht. Dann bot sich Herr Scholand der FWG als Kandidat an - dann wollte die FWG nicht. Und am Ende - da fanden Sie, dass Heinz Reker doch „ein Guter sei“, quasi ein verkappter FWG-Kandidat, der doch so gar nicht zur SPD passe.

Wen wundert das eigentlich noch: So ist sie eben, diese FWG Lügde - unberechenbar, konzeptlos und anmaßend!

## Was wird aus der alten Fabrik Ackermeier?



Niese hat seit einigen Jahren eine Gefahrenquelle – die alte Fabrik Ackermeier.

Nachdem der alte Eigentümer gestorben war, wurde nach Ausschlagung der gesetzlichen Erben, der Fiskus vertreten durch den Regierungspräsidenten Detmold Eigentümer des Anwesens. Nachdem SPD-Ortsbürgermeister Paul Gerking und SPD-Ratsherr Manfred Schrader schon mit dem seinerzeitigen Nachlasspfleger Verbindung aufgenommen und dabei festgestellt hatten, in welch vermülltem Zustand sich das Gebäude befand, nahmen sie Kontakt mit der Stadtverwaltung auf, um die-

se Müllhalde und Gefahrenquelle zu beseitigen.

Zunächst wurde angedacht, den alten Bachlauf nach Abriss des Gebäudes wieder herzustellen und dabei einen Teich als Teil des Ortsmittelpunktes, Bauplatz und Löschwasserreservoir für die Feuerwehr zu nutzen.

Dieses zerschlug sich jedoch. Unter anderem weil sich die Abrißkosten in einer Größenordnung von 150.000,- Euro bewegen sollten und das Grundstück auch noch belastet war.

Nachdem das Erbrecht des Fiskus festgestellt war haben die oben genannten im Jahre 2007 Verbindung mit dem

Regierungspräsidenten in Detmold aufgenommen.

Dort wurde ihnen jedoch erläutert, dass das Land höchstens Geld für die Verkehrsicherung, nicht aber für einen Abriß zur Verfügung habe.

Auch in Verbindung mit der Stadtverwaltung konnte trotz weiterer Termine mit dem Regierungspräsidenten keine Lösung erreicht werden, obwohl Paul Gerking und Manfred Schrader der Stadt ein Angebot einer Abrissfirma vorgelegt hatten, über einen Abriss mit Kosten in Höhe etwa der Hälfte der ursprünglichen Kosten; auch hatte eine örtliche Baufirma

weitere Unterstützung durch Maschinen usw. zugesagt.

Die Gläubigerin war nicht zu einem völligen Verzicht auf ihre Forderung, aber zu Entgegenkommen bereit.

Das einzige, was der Regierungspräsident veranlasste, war die Einzäunung des Grundstücks mit einem Bauzaun.

Wie schnell sich dieser von Kindern überwinden lässt, um auf und in dem tollen Abenteuerspielplatz seine Nachmittage zu verbringen, sollte für jeden einsichtig sein. Von den hygienischen Gefahren soll hier lieber geschwiegen werden. Ein jeder mag sich selbst überzeugen.

### Was soll erst noch passieren, damit etwas passiert?

Wenn sich die Stadt bemüht, den Schandfleck in der Mittleren Strasse in der Kernstadt durch Übernahme des Grundstücks zu beseitigen, so muss das für den Nieser Schandfleck und Gefahrenherd mit viel größeren Gefahren wohl erst recht gelten. Ratsherr Manfred Schrader

Fortsetzung Seite 5

steht weiterhin mit der Sachbearbeiterin beim Regierungspräsidenten Detmold durch monatliche Telefonate (und natürlich auch erforderlichen-

falls durch weiteres persönliches Gespräch) in Verbindung – leider bisher ohne Erfolg.

Die SPD wird dieses Problem

weiter verfolgen und sich für eine Lösung im Interesse von Niese einsetzen.

Dazu braucht Ihr Kandidat Manuel Stumpe Ihre Stimme!

## SPD: Offene Ganztagesgrundschule auch in Rischenau

In diesem Jahr ist das Projekt „Offene Ganztagesgrundschule“ (OGS) in Rischenau noch gescheitert, da es zu wenig Anmeldungen gab.

Die SPD Lügde wird sich ab 2010 dafür einsetzen, dass wir auch in Rischenau eine Offene Ganztagesgrundschule bekommen. Vor dem Hintergrund der Stärkung der Südstadt und der Steigerung der Attraktivität für das dörfliche Wohnumfeld können wir auch in Rischenau auf dieses Angebot nicht verzichten. In der heutigen Zeit müssen wir jungen Familien die Möglichkeit bieten, dass beide Elternteile ihren Beruf ausüben können. Nur durch solche und ähnliche Angebote kann es uns gelingen, Neubürger zum Zuzug in unsere Dörfer zu gewinnen. Wir - die SPD in Lügde - werden dieses Projekt wie in Lügde auch für die Grundschule Rischenau/Elbrinxen vorantreiben.

## „Geschichte erleben - grenzenlos feiern“

### Stadtbiläum Lügde und Bad Pyrmont – Feiern beginnen im Oktober

Vor 1225 Jahren feierte Karl der Große (784) auf seinem Sachsenfeldzug das Weihnachtsfest in Lügde - eines der vielen Jubiläen, die wir in in diesem und im kommenden Jahr feiern werden. Dazu kommen in diesem Jahr noch 825 Jahre Burg und Gründung der Grafschaft Pyrmont und im kommenden Jahr 755 Jahre Stadtrechte Lügde sowie die seit 20 Jahren bestehenden Städtepartnerschaften Lügde mit Angermünde bzw. Bad Pyrmont mit Bad Freienwalde.

Gemeinsam mit Bad Pyrmont sind unter dem Slogan „Geschichte erleben - Grenzenlos feiern“ u. a. folgende Jubiläumstermine geplant:



**10. Oktober 2009:**  
Stadtführung (VHS) „1225 Jahre Lügde“

**11. Oktober 2009:**  
Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Kilian in Lügde

**8. November 2009:**  
Gedenkveranstaltung zum

Mauerfall mit dem Festredner dem ehem. Bundes-Innenminister Rudolf Seiters (er unterzeichnete den Grundlagenvertrag mit der DDR)

**13. November 2009:**  
Vortrag (VHS) im Wiechernhaus, Lügde „825 Jahre Burg und Grafschaft Pyrmont“

**4. Dezember 2009:**  
Vortrag (VHS) im Wiechernhaus, Lügde „755 Jahre Stadtrechte Lügde“

**4. Advent 2009:**  
Konzert des Blesorchesters Lügde in der Kirche St. Kilian in Lügde

**10.-13. Juni 2010**  
Jubiläumswochenende Bad Pyrmont/Lügde

## SPD Ortsverein begeistert neue Mitglieder



Seit Anfang 2009 hat der Ortsverein Lügde konstanten Zuwachs bekommen:

11 neue Parteimitglieder

möchten sich aktiv in der Lügder SPD engagieren. In der Hauptsache junge Leute zwischen 20 und 30 Jahren,

aber auch einige Vertreter der 50+ Generation. Ganz erfreulich: auch 3 weibliche Genossinnen sind dabei. „Wir freuen uns, dass konstruktive und sachliche Politik im Lügder Rat und Ortsverein so positiv auf fruchtbaren Boden gestoßen ist“ freut sich der Vorstand des Ortsvereins. Alle Mitglieder - und die es noch werden wollen - sind jetzt aufgerufen uns im Wahlkampf zu unterstützen. Übrigens für alle politisch Interessierte: es gibt bei uns in der SPD eine Schnupper-Mitgliedschaft. Nähere Infos auf der Lügder Homepage [www.spd-luegde.de](http://www.spd-luegde.de) oder beim Ortsverein. Ganz wichtig - unsere nächsten Wahlkampfstermine:

### Kommunalwahl 2009

- SPD Kartoffelbraten
- Hauptwahlveranstaltung - am Sonntag, dem 16. August, ab 14.30 Uhr am Alten Brauhaus, Mittlere Str.

- SPD Frühstück - am Wahlsonntag, dem 30. August, ab 10.00 Uhr im Alten Brauhaus

### Bundestagswahl 2009:

- SPD Frühschoppen am Sonntag, dem 13. September, ab 11.00 Uhr im Alten Brauhaus.

## Wahrheit oder Lüge?

„Die SPD stellt katholische Kindertagesstätte in Frage“ - das ist eine Aussage der CDU Lügde auf ihrer Internetseite - die Überschrift eines Artikels zu den Haushaltsberatungen. Hier ein Auszug (Zitat): „Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2009 stellte die SPD die Existenz der katholischen Kindertagesstätte St. Marien erneut in Frage. Kämmerer Heinz Reker hatte vorgeschlagen, in 2009 einen Betrag von 14.200 EUR an die Kirchengemeinde zu überweisen. SPD-Fraktionschef Eickmann forderte, diesen Zuschuss zu überprüfen.“

**Was hat es mit dieser Nachricht auf sich - was ist die**

**Geschichte hinter dieser Schlagzeile - die, wenn sie der Wahrheit entspräche, eine Fehlentscheidung wäre?**

Die SPD Lügde hat im Rahmen der Haushaltsberatungen den gesamten Haushalt auf den Prüfstand gestellt und sich viele Einzelpositionen im Detail angeschaut. So nahmen wir diesen Zuschuss unter die Lupe - und mussten feststellen, dass dieser in den letzten Jahren gar nicht ausgezahlt wurde und somit dem katholischen Kindergarten nie zur Verfügung gestanden hat.

Aber wie kommt dieser Zuschuss dann in den Haushaltsplan der Stadt Lügde,

werden Sie sich fragen. Dazu muss man einige Jahre zurückschauen.

Es gab einen Antrag an die Stadt Lügde, den die betreuenden Erzbistumsbehörden der katholischen Kindergärten, gestellt haben. Dieser besondere Zuschuss sollte an den katholischen Kindergarten fließen, da nicht genug Kinder katholischen Glaubens diesen besuchen. Diesem Zuschussantrag wurde vom Rat (einschließlich der SPD-Fraktion) stattgegeben. Allerdings wurden die Mittel nie gezahlt, weil sie nie angefordert wurden. Man brauchte den Zuschuss offensichtlich nicht.

Wir haben daraufhin festgestellt: Was man jahrelang nicht braucht, kann einem auch nicht fehlen, geschwe-

ge denn, dass das Streichen eines fiktiven Zuschusses das Bestehen des katholischen Kindergartens gefährden könnte.

Aus dieser Erkenntnis hat die SPD gefordert, diesen nie gezahlten Zuschuss aus dem Haushaltsplan zu streichen, denn für Dinge, die wir nicht zahlen, brauchen wir auch keine Geldmittel vorzusehen.

Urteilen Sie also selbst, ob wir - die Lügder SPD - den katholischen Kindergarten in Frage gestellt haben oder ob wir einfach nur unsere Arbeit machen - und auf unser Geld aufpassen.

Oder anders gesagt: Haut die CDU schon auf die Wahlkampfpaube nach dem Motto „Hauptsache es kracht - irgendwas bleibt schon hängen!“



### Lügdes SPD-Kreisstadtkandidat: Sebastian Köhne

Mit großem Vertrauen des SPD-Stadtverbandes Lügde versehen geht Sebastian Köhne ins Rennen um ein Mandat für den Lippischen Kreistag.

## SPD Lügde - Reserveliste 2009

Listenplatz	Name
1	Jörg Eickmann
2	Achim Krause
3	Monika Reker
4	Dieter Diekmeier
5	Hans-Josef Stumpe
6	Rüdiger Bode
7	Henning Deppenmeier
8	Gitta Knaack
9	Andreas Stumpe
10	Manfred Willeke
11	Reinhard Oldemeier
12	Alois Blome
13	Manuel Stumpe
14	Sebastian Köhne Kreisstadtkandidat

## Wahlkampftermine der Lügder SPD:

### 06.08. - Fachwerkbaustruktur in Lügde

- Vortrag und Besichtigung  
19.00 Uhr im Dechenheim Lügde

### 08.08. - Rockkonzert Kirchberghütten

19.00 Uhr Einlass

### 16.08. - SPD Kartoffelbraten

ab 14.30 Uhr, am „Alten Brauhaus“ in Lügde

### 19.08. Besuch Johannes-Gigas-Schule

-Verbund Haupt-/Realschule,  
14.00 Uhr Besichtigung  
- Schulzentrum und Gespräch mit dem Rektor

### An den vier Samstagen vor der Wahl:

8., 15., 22. und 29. 8. - Wahlstände  
bei Jibi und Rewe  
(Jibi 8-10 Uhr, Rewe 10-12 Uhr)

### Am Wahlsonntag, 30. 8.

Altes Brauhaus, geöffnet ab 10.00 Uhr zum  
Frühstück für alle SPD Kandidaten und Mitglieder.

### Schon vormerken für den Bundestagswahlkampf: SPD-Frühshoppen

am Sonntag 13. 9. im „Alten Brauhaus“ in Lügde,  
ab 11.00 Uhr

jeweils an den vier Samstagen vor der Bundestagswahl  
am 27.9. wieder Wahlstände - nach Absprache -  
beim Jibi und Rewe.

# SPD Lüge besichtigt Tunnelbaustelle

Unter Führung von Bauamtsleiter Günter Loges und Cegelec-Bauleiter Norbert Schneider hat sich die SPD Lüge mit Landratskandidat Kurt Kalkreuter ein Bild vom Stand der Tunnelbauarbeiten gemacht. Insbesondere die umfangreichen Sicherheits-einrichtungen fanden das Interesse der Besucher, unter

Ihnen zahlreiche SPD-Ratskandidaten. Über 40 km Leitungen wurden in dem rund 500 m langen Tunnel bislang verlegt. Auf der Baustelle waren fast immer 10-15 Arbeiter im Einsatz, erklärte Bauleiter Norbert Schneider als Verantwortlicher der ausführenden Firma. Auch wenn es die Lügder Bürger

nicht sehen konnten, liefen die Arbeiten „unter Tage“ auf Hochtouren.

Überwacht wird der Tunnel nach Fertigstellung übrigen

Schulung der Einsatzkräfte im Tunnel abhalten.

Zahlreiche weiterführenden Fragen zu Sicherheitsdetails wurden von den beiden Verantwortlichen detailliert und

## Kurt Kalkreuter: Lippe? In Zukunft vorn!

Ein Kreis darf nicht nur verwaltet werden. Auf gute Dienstleistungen der Kreisverwaltung haben die Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch. Ein Landrat hat aber eine darüber hinausgehende Gestaltungsaufgabe. Er steht in besonderer Verantwortung, spielt eine zentrale Rolle, um gemeinsam mit den Politikern, Kommunen, der Wirtschaft und Verbänden Antworten auf die Fragen zu finden, wie wir alle im Kreis Lippe morgen und übermorgen leben und arbeiten wollen. Mein Motto dazu lautet: „Lippe? In Zukunft vorn!“ Zehn Städte, sechs Gemeinden, 360.000 Einwohner. Unser Kreis braucht einen Landrat, der integrieren kann und sich nicht der eigenen Selbstdarstellung sondern sachlich und kompetent den Herausforderungen widmet. Und Lippe steht in den kommenden Jahren vor einer Vielzahl großer Herausforderungen. Im Zuge des demographischen Wandels werden sich Bereiche wie Altenhilfe, Pflege, Gesundheit, Infraktur, Jugendhilfe, Schulen und Kindergärten und die Wirtschaft deutlich verändern müssen. Ich möchte dabei die Chancen und Potentiale des Kreises nutzen und ihn im Sinne der Menschen zukunftstauglich machen.



Hauptziel meiner Arbeit ist, Lippe zu einem familienfreundlichen Kreis mit einer starken Wirtschaft in einer intakten Natur weiterzuentwickeln. Neben einer gezielten Wirtschaftsförderung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, steht für mich eine verbesserte Verkehrspolitik im Mittelpunkt.

Familienpolitik ist eines der brennendsten Themen unserer Tage. Ein weiterer zentraler Punkt ist Bildung und Chancengleichheit. Auf meiner Prioritätenliste ganz oben steht zudem eine Verbesserung der Wirtschaftspolitik. Zu einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik zählen auch die Bereiche Freizeit und Tourismus sowie die Verkehrssituation.



von einer der beiden NRW-Tunnelleitzentralen in Hamm. Die Lügder Feuerwehr wird alljährlich Übungen zur

kompetent beantwortet, so dass bei den Teilnehmern keine Zweifel an der Tunnel-sicherheit verblieben.

# Rockin on Heavens Door

## Open Air am 08.08.2009

Einlass ab 19 Uhr  
VVK: 6€ AK: 8€

### Kirchberghütten Lüge

mit Live-Musik von:

**A.M.E.S.**  
Death-/ Thrash Metal  
[myspace.com/postmorteames](http://myspace.com/postmorteames)

**WASTELAND HELLYEAH**  
Thrash Metal  
[myspace.com/wastelandhellyeah](http://myspace.com/wastelandhellyeah)

**AND?**  
Rock'n Roll  
[myspace.com/whatandabout](http://myspace.com/whatandabout)

**Summery Mind**  
[myspace.com/summerymind](http://myspace.com/summerymind)

Mit freundlicher Unterstützung von:

**Modehaus Spicker**

**MYKONOS GRILL**  
Inh.: E. Topald

**MAKE3DOT1**

**TABAK KLEINE**  
TCHIBO-Shop - Lotto ITS - Tjstreborg - LIU Reisen  
Möllers Straße 34 - 32676 Lügde  
Tel: 052241 7435 Fax: 052241 37123

**NAGA Anlagenbau GmbH**  
© Marvin Rissiek [marvinrissiek@freenet.de](mailto:marvinrissiek@freenet.de)

**SchulKlocke**  
Lügde Blomberg Steinheim  
Lügde Blomberg Steinheim  
Lügde Blomberg Steinheim

**Volksbank Hameln-Stadthagen**  
... eine starke Verbindung  
Einlass ab 16 Jahren



# Die Kandidaten der SPD zur Kommunalwahl 2009



**Alois Blome**  
Ihr Kandidat  
für die Kernstadt



**Rüdiger Bode**  
Ihr Kandidat  
für Lügde



**Henning Deppenmeier**  
Ihr Kandidat  
für Rischenau



**Dieter Diekmeier**  
Ihr Kandidat  
für Elbrinxen/Rischenau



**Jörg Eickmann**  
Ihr Kandidat  
für Lügde



**Gitta Knaack**  
Ihre Kandidatin  
für Lügde



**Joachim Krause**  
Ihr Kandidat  
für Elbrinxen



**Reinhard Oldemeier**  
Ihr Kandidat  
für Falkenhagen  
und Wörderfeld



**Monika Reker**  
Ihre Kandidatin  
für Sabbenhausen



**Andreas Stumpe**  
Ihr Kandidat  
für Lügde



**Hans-Josef Stumpe**  
Ihr Kandidat  
für Lügde



**Manuel Stumpe**  
Ihr Kandidat  
für Hummersen, Niese  
und Köterberg



**Manfred Willeke**  
Ihr Kandidat  
für Lügde und Harzberg

*Gemeinsam  
mehr erreichen!*

**Gehen Sie zur Wahl!**

[www.spd-luegde.de](http://www.spd-luegde.de)



Der gemeinsame  
Bürgermeister-  
Kandidat von  
SPD und CDU  
**Heinz Reker**